

Literatur: Allgemeines 2015- 2016

Inhalt

Me Laurence Bory, Présidente de l'Union Internationale des Avocats	2
Ateliers Soft Skills organisés par l'Ordre des avocats de Genève	2
Digitale Aktenablage und digitales Archiv in der Anwaltskanzlei	3
Schulterschluss, auch im elektronischen Rechtsverkehr (ERV).....	3
Business and human rights: nouvelle donne pour les entreprises et les avocats.....	3
Anwaltskanzlei der Zukunft – Wachstumsstrategien und neue Geschäftsmodelle (Podcast).....	4
US-Steuerprogramm: Bank darf Namen von Anwälten nicht an US-Behörden liefern	4
Der Gesetzgeber lässt die gewerbsmässige Gläubigervertretung durch Personen ausserhalb des Anwaltsmonopols ab 1. Januar 2018 zu.....	4
Kanzleimarketing.....	5
Technologie et avocature: ROSS, Predictive Coding et Big Data.....	5
Wer ist aus mehrwertsteuerlicher Sicht der Dienstleistungsempfänger bei der unentgeltlichen Rechtspflege? – Eine kurze Würdigung des BGE 141 III 560.....	5
Der automatische Informationsaustausch – bald Realität für die Schweiz.....	6
Der SAV unterstützt die Aktion des Rates der Europäischen Anwaltschaften (CCBE), welcher Flüchtlingen auf Lesbos einen Rechtsbeistand garantieren soll. Interessierte Kolleginnen und Kollegen aus der Schweiz sind zur Teilnahme aufgerufen.	6
Le respect des délais pour l'avocat	7
Neues Firmenrecht: Handlungsbedarf für Anwaltskanzleien?.....	7
De l'importance pour les avocats de s'investir dans la médiation.....	8
KV-Ausbildung in Anwaltskanzleien neu mit Branchenbezug.....	8
Les avocats, le stress et la prévention des conflits du travail	8
Neue Website des SAV	9
Anwaltliche Akquisition bei Einkäufern – oder wie man nicht nur über den Preis argumentiert	9
Die Revision des Arbeitszeiterfassungsrechts per 1. Januar 2016 – Betrachtungen aus Sicht der Anwaltschaft.....	9
Les dix points à retenir en matière de management d'une étude d'avocats	10
«Nicht mandatiert sind Sie schon» – Wege der wirksamen Mandatsakquisition und Mandatsentwicklung.....	10
Der Aargauische Anwaltsverband	10
Zukunft des Anwaltsberufs.....	11

Art. 27 SchKG und das Interesse des Staates, dass nur ausgebildete Anwältinnen und Anwälte als Rechtsvertreter vor Gerichten auftreten	11
L'Ordre des avocats jurassiens	11
Wie Kunden externe Anwälte auswählen und führen	12
«Kommunikation statt Konfrontation®» – Wie anwaltliche Verhandlungen gelingen.....	12
«Durchklick»: Beilagen von Hand Stempeln ist Vergangenheit	12
Das ABC der modernen Fallbearbeitung; ein Erfahrungsbericht aus der Praxis.....	13
Umzug einer Kanzlei in die Cloud	13
Le rôle de l'avocat dans les différentes étapes de mise en œuvre d'une expertise psychiatrique en procédure pénale	13
Le pro bono et les avocats genevois	13
L'Ordre des avocats fribourgeois	14
Me Laurence Bory, future présidente de l'Union Internationale des Avocats (Interview avec Laurence Bory)	14
L'Ordre des avocats valaisans	14
Innovation als Strategie bei Rechtsmarktveränderungen.....	15
Planung von Kanzlei-IT	15
The end of lawyers? – Ableitungen aus Susskinds Thesen mit Blick auf IT in der Anwaltskanzlei ...	15

Me Laurence Bory, Présidente de l'Union Internationale des Avocats

Autor: Laurence Bory

Anwaltsrevue 11/12/2016, S. 453 – 455

Mots-clés: Union Internationale des Avocats, défense des avocats, relations internationales, État de droit, droit des réfugiés

Me Laurence Bory, avocate à Genève, est devenue Présidente de l'Union Internationale des Avocats (UIA) lors du Congrès annuel le 31 octobre 2016 à Budapest. Elle est la première femme à accéder à cette fonction.

- [02arv1116.pdf](#)

Ateliers Soft Skills organisés par l'Ordre des avocats de Genève

Autor: Philipp Fischer

Anwaltsrevue 11/12/2016, S. 477 – 479

Mots-clés: formation continue des avocats, compétences extra-juridiques

En 2016, la Commission de formation permanente de l'Ordre des avocats de Genève a organisé sept ateliers Soft Skills. Le but de ce nouveau projet a été d'offrir aux avocats une

formation théorique et pratique leur permettant d'acquérir et d'améliorer certains aspects de leurs capacités humaines et relationnelles. Les «compétences» abordées lors de ces ateliers comprenaient la négociation, la communication écrite, la relation avec le client, la gestion de l'image publique, la relation avec la presse, le fonctionnement du cerveau humain et la gestion des conflits.

- [05arv1116.pdf](#)

Digitale Aktenablage und digitales Archiv in der Anwaltskanzlei

Autoren: Ivan Oppliger und Christophe v. Werdt
Anwaltsrevue 11/12/2016, S. 494 – 496

Stichworte: digitale Aktenablage, physische Archivierung, digitale Archivierung, Digitalisierung

Der Artikel beschreibt ein in der Praxis erprobtes, kostengünstiges Verfahren, wie eine Anwaltskanzlei ohne den Einsatz einer spezialisierten Software von der physischen auf die strukturierte digitale Aktenablage und Archivierung übergehen kann.

- [09arv1116.pdf](#)

Schulterschluss, auch im elektronischen Rechtsverkehr (ERV)

Autor: René Rall
Anwaltsrevue 10/2016, S. 403 – 404

Für die Anwaltschaft drängt sich die Einführung der elektronischen Aktenführung in der Schweizer Justiz auf. Sie sieht sich einem verschärften internationalen Wettbewerb ausgesetzt und muss die Möglichkeit haben, sowohl im Inland als auch im europäischen Ausland in gesicherter elektronischer Form mit Klienten und Gerichtsbehörden in Kontakt zu treten und Akten auszutauschen. Der Schweizerische Anwaltsverband ist gewillt, bei der Erarbeitung einer gesamtschweizerischen Lösung mitzuwirken. Dies setzt jedoch voraus, dass der Gesetzgeber die Verbindlichkeit statuiert.

- [01arv1016.pdf](#)

Business and human rights: nouvelle donne pour les entreprises et les avocats

Autoren: Sylvain Savolainen und Hector Entenza
Anwaltsrevue 10/2016, S. 429 – 435

Mots-clés: droits de l'homme, entreprise, diligence raisonnable, Principes directeurs, profession d'avocat

En 2011, le Conseil des droits de l'homme des Nations Unies a adopté les Principes directeurs relatifs aux entreprises et aux droits de l'homme. Ces Principes représentent dorénavant

l'instrument de référence reconnu à l'échelle mondiale en matière d'entreprises et de droits de l'homme. Un profond changement de paradigme s'opère. Les avocats sont concernés; ils ont un rôle à jouer.

- [09arv1016.pdf](#)

Anwaltskanzlei der Zukunft – Wachstumsstrategien und neue Geschäftsmodelle (Podcast)

Autor: Torsten Breden
Jusletter 31. Oktober 2016

Der Rechtsmarkt befindet sich in einem grundlegenden Strukturwandel, der ernsthaft die klassischen Geschäftsmodelle der Kanzleien bedroht. Marktschwankungen, sich stets verändernde Klientenbedürfnisse, immer mehr Marktteilnehmer – darunter auch alternative Rechtsdienstleister – erhöhen weiter den Wettbewerbsdruck. Ein Teil der klassischen Mandatsarbeit wird bereits durch IT-Systeme und Analysesoftware übernommen – bald sind es auch komplexere Tätigkeiten, die heute noch von Senior Associates erledigt werden. Der aufgezeichnete Vortrag von Torsten Breden skizziert die einflussreichsten Trends für die Zukunft der Rechtsberatung und präsentiert kompetente Lösungsansätze für die Rechtspraxis. Es werden die zunehmende Zergliederung der Mandatsarbeit, die Auswirkungen der Digitalisierung, neue Organisationsformen sowie eine konsequente Ausrichtung als Lösungsanbieter und andere innovative Geschäftsmodelle dargestellt.

- [Jusletter 31. Oktober 2016](#)

US-Steuerprogramm: Bank darf Namen von Anwälten nicht an US-Behörden liefern

Autor: Jurius
Jusletter 10. Oktober 2016

BGer – Einer Tessiner Bank ist es untersagt, den amerikanischen Behörden im Rahmen des US-Steuerprogramms Daten zu zwei Anwälten und einer Anwaltskanzlei zu liefern. Das Bundesgericht weist die Beschwerde der Bank in den wesentlichen Punkten ab und bestätigt im Ergebnis den Entscheid des Handelsgerichts des Kantons Zürich. (Urteil 4A_83/2016)

- [Jusletter 10. Oktober 2016](#)

Der Gesetzgeber lässt die gewerbsmässige Gläubigervertretung durch Personen ausserhalb des Anwaltsmonopols ab 1. Januar 2018 zu

Autor: René Rall
Anwaltsrevue 9/2016, S. 355

Die Erfahrung im Zwangsvollstreckungsverfahren – vor allem, soweit gerichtliche Schritte durchzuführen sind (wie Rechtsöffnungsverfahren, Arrest, Konkursöffnung, Nachlassstundung, Vorliegen neuen Vermögens) – zeigt, dass nur eine berufliche

Qualifikation der Parteivertreter eine gehörige Interessenvertretung und eine funktionierende Rechtspflege garantieren kann. Der Gesetzgeber verkennt dies und lässt die gewerbsmässige Gläubigervertretung durch Personen ausserhalb des Anwaltsmonopols ab 1. Januar 2018 zu.

- [01arv0916.pdf](#)

Kanzleimarketing

Autorin: Johanna Busmann

Anwaltsrevue 9/2016, S. 364 – 372

Stichworte: Anwalt, Kanzlei, Marketing, Strategie, Akquise, Mandantenbindung, Segmentierung

Johanna Busmann berät und trainiert Anwaltskanzleien seit 26 Jahren. Ihr Buch «Chefsache Mandantenakquisition» erscheint in der zweiten Auflage im Januar 2017 und wird beim Hamburger «Akquisekongress für Anwälte» vom 12. bis 14. Januar 2017 vorgestellt (www.akquise-lern-kongress.de). Sie ist Schweizer Anwälten bekannt durch ihre Auftritte beim Anwaltskongress des SAV in Luzern, von denen es im Juni 2017 wieder zwei gibt. Wir bedanken uns an dieser Stelle beim Verlag de Gruyter, Berlin, für die Rechte an einem exklusiven Vorabdruck. Sie lesen die erste Hälfte des Kapitels «Kanzleimarketing», von der Autorin gekürzt.

- [04arv0916.pdf](#)

Technologie et avocature: ROSS, Predictive Coding et Big Data

Autor: Louis Burrus

Anwaltsrevue 8/2016, S. 325 - 329

Mots-clés: technologie, changements, métiers, formation

Les changements technologiques ont déjà profondément impacté l'exercice de la profession d'avocat. Cette tendance n'est pas prête de s'arrêter, comme le prouvent certains développements récents tels que le recours à l'intelligence artificielle. Même dans la pratique de la représentation en justice, l'intervention de l'avocat nécessite de plus en plus souvent de recourir à diverses technologies, notamment pour le traitement de données. Ces évolutions constituent des opportunités de repenser et dynamiser le métier d'avocat, sans toutefois en changer son essence.

- [06arv0816.pdf](#)

Wer ist aus mehrwertsteuerlicher Sicht der Dienstleistungsempfänger bei der unentgeltlichen Rechtspflege? – Eine kurze Würdigung des BGE 141 III 560

Autor: Tobias F. Rohner

Anwaltsrevue 8/2016, S. 347 – 348

Ein Anwalt vertrat im Rahmen eines Rechtshilfeverfahrens im Kanton Genf die rechtlichen Interessen seines in Frankreich wohnhaften Mandanten. Dem Mandanten wurde die unentgeltliche Rechtspflege gewährt. Der Rechtsanwalt reichte dem Tribunal Civil des Kantons Genf die Honorarnote für seine Leistung von CHF 6750.– zuzüglich Mehrwertsteuern (MwSt.) von CHF 540.– ein (Steuersatz von 8%). Das Tribunal Civil und auch der Cour de Justice des Kantons Genf verweigerten die Zahlung des MwSt.-Betrages, weil der Mandant im Ausland wohne, weshalb der Dienstleistungsort im Ausland sei und folglich auch keine MwSt. anfalle. Das Bundesgericht hob das Urteil auf und sprach dem Rechtsanwalt den Betrag von CHF 6750.– zuzüglich MwSt. von CHF 540.– gut.

- [09arv0816.pdf](#)

Der automatische Informationsaustausch – bald Realität für die Schweiz

Autoren: Nadia Tarolli Schmidt und Noël Kurath
Anwaltsrevue 6/7/2016, S. 247 – 254

Stichworte: automatischer Informationsaustausch (AIA), OECD, AIA-Vereinbarung, AIAG

Es zeichnet sich ab, dass die Schweiz ab dem 1. 1. 2018 automatisch Daten diverser Finanzinstitute an zahlreiche Vertragspartner übermitteln wird. Die internationalen und nationalen Erlasse für den internationalen Informationsaustausch wurden unterzeichnet beziehungsweise erstellt. Der Bundesrat wird deren Inkrafttreten – soweit nicht bereits erfolgt – demnächst festlegen – wohl per Anfang des nächsten Jahres. Ziel dieses Artikels ist es, die Eckpfeiler des automatischen Informationsaustausches (AIA) darzustellen sowie einige der Auswirkungen des AIA aufzuzeigen.

- [03arv0616.pdf](#)

Der SAV unterstützt die Aktion des Rates der Europäischen Anwaltschaften (CCBE), welcher Flüchtlingen auf Lesbos einen Rechtsbeistand garantieren soll. Interessierte Kolleginnen und Kollegen aus der Schweiz sind zur Teilnahme aufgerufen.

Autor: Albert Nussbaumer
Anwaltsrevue 6/7/2016, S. 243

Auswahlkriterien für die freiwilligen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte

Für Kolleginnen und Kollegen, die am Hilfsprogramm für Flüchtlinge teilnehmen möchten, gelten folgende Kriterien:

- Bereitschaft, mindestens zwei Wochen im Hotspot auf Lesbos zu verbringen (Anreisekosten, Unterbringung und Verpflegung werden durch das Hilfsprogramm des CCBE gedeckt);
- Ausbildung und/oder Erfahrung im Asylrecht und im Bereich der Menschenrechte (Recht auf internationalen Schutz);

- gute Englischkenntnisse;
- Arabischkenntnisse sind von Vorteil.

Interessierte Mitglieder sind ersucht, mit dem Generalsekretariat des SAV (info@sav-fsa.ch, Tel. 031 313 06 06) in Verbindung zu treten. Wichtig ist es, die Verfügbarkeiten in Wochen bekanntzugeben. Die längsten Aufenthalte werden bevorzugt, zwei Wochen sind das Minimum. Die Kenntnisse und Erfahrungen sind mittels der üblichen Dokumente zu belegen.

- [01arv0616.pdf](#)

Le respect des délais pour l'avocat

Autor: Romain Jordan

Anwaltsrevue 5/2016, S. 206 – 210

Mots-clés: procédure, respect des délais

Dans le cadre de son activité judiciaire, l'avocat est confronté dans son quotidien professionnel aux aléas liés au respect des délais légaux pour le dépôt de ses actes; l'intérêt de pouvoir profiter «pleinement» du délai imparti n'est pas à négliger. La présente contribution se propose, après avoir rappelé les règles applicables dans le domaine en matière de preuve, d'aborder deux moyens de preuve atypiques, mais non moins intéressants pour l'avocat: la preuve par témoins du respect du délai, et le recours à l'automate postal récemment mis en place par La Poste suisse.

- [06arv0516.pdf](#)

Neues Firmenrecht: Handlungsbedarf für Anwaltskanzleien?

Autor: Ernst Staehelin

Anwaltsrevue 5/2016, S. 203 – 205

Stichworte: Anwaltskanzlei, Firma, Kollektivgesellschaft, Angabe der Rechtsform, Ausschliesslichkeit, Übergangsbestimmungen

Der Bundesrat hat die Änderung des Obligationenrechts (Firmenrecht) vom 25. September 2015 auf den 1. Juli 2016 in Kraft gesetzt. Damit soll das Firmenrecht für alle Handelsgesellschaften und die Genossenschaft identisch im Sinne der bisherigen Bestimmungen zur Aktiengesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Genossenschaft geregelt werden; die Spezialbestimmungen zu den Personengesellschaften (Art. 947 und 948 OR) werden aufgehoben. Diese neuen Regelungen bieten (auch) Anwaltskanzleien, die in der Form einer Personengesellschaft organisiert sind, bisher nicht vorhandene Möglichkeiten, ihre Firma resp. den Begriff, unter dem sie auftreten, zu gestalten und zu schützen.

- [05arv0516.pdf](#)

[De l'importance pour les avocats de s'investir dans la médiation](#)

Autorin: Monique Schaller Reardon
Anwaltsrevue 3/2016, S. 123 – 125

Mots-clés: responsabilité de l'avocat, sécurité juridique, flexibilité de la médiation, décision éclairée du client

Dans notre système juridique interne suisse et dans les faits, la procédure judiciaire classique occupe le premier plan dans le règlement des conflits. Toutefois, en introduisant la médiation dans ce même système, le législateur a fourni un outil supplémentaire de règlement et de prévention des litiges aux juges, aux avocats et aux justiciables. Il est grand temps pour les membres de notre profession, et les Ordres des avocats en particulier, de s'approprier cet outil et de mettre en œuvre la médiation judiciaire dont la FSA a élaboré la déontologie, en s'appuyant sur ses principes et ses perspectives. Dans les cantons qui n'ont pas encore légiféré sur la mise en application de la médiation telle qu'elle est prévue dans le CPC, la profession devrait saisir une opportunité unique d'aider le législatif à élaborer un arrêté d'application qui serve au mieux les intérêts du justiciable.

- [06arv0316.pdf](#)

[KV-Ausbildung in Anwaltskanzleien neu mit Branchenbezug](#)

Autorinnen: Mirjam Renzen-Zopfi und Ema Bolomey
Anwaltsrevue 1/2016, S. 37 – 38

Stichworte: Lehrlingsausbildung, Advokaturspezifische KV-Lehre, Betriebsgruppe Advokatur, Verein Lehrstellen Advokatur

Anwaltskanzleien sind auf kompetente kaufmännische Mitarbeitende angewiesen. Um sicherzustellen, dass Kanzleien auch in Zukunft auf gut ausgebildeten Nachwuchs zurückgreifen können, ist eine möglichst branchenspezifische Ausbildung von Vorteil. Mit der neu geschaffenen «Betriebsgruppe Advokatur» kann die Ausbildung Kauffrau/Kaufmann mit eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) im Rahmen der Ausbildungs- und Prüfungsbranche «Dienstleistung und Administration (D&A)» künftig auf die Anforderungen von Kanzleien ausgerichtet werden.

- [09arv0116.pdf](#)

[Les avocats, le stress et la prévention des conflits du travail](#)

Autorin: Caroline Bydzovsky
Anwaltsrevue 1/2016, S. 10 – 17

Mots-clés: gouvernance des cabinets d'avocats, prévention des risques psychosociaux, gestion des conflits, médiation

Depuis 2012, le Tribunal fédéral impose à tout employeur de désigner une personne de confiance, hors hiérarchie, à laquelle les travailleurs peuvent s'adresser en cas de conflit. L'ensemble des mesures concrètes à mettre en place sont décrites dans la loi, les ordonnances et les différents commentaires du Secrétariat d'État à l'économie. Les avocats sont spécialement concernés par ces prescriptions dès lors que leur environnement professionnel constitue un terrain particulièrement fertile à l'éclatement de conflits. L'on pourrait envisager que les Ordres cantonaux épaulent leurs membres dans la mise en place de ces mesures.

- [04arv0116.pdf](#)

Neue Website des SAV

Autor: Adrian Rufener

Anwaltsrevue 1/2016, S. 3

- [01arv0116.pdf](#)

Anwaltliche Akquisition bei Einkäufern – oder wie man nicht nur über den Preis argumentiert

Autor: Jan Petke

Anwaltsrevue 11/12/2015, S. 465 – 468

Stichworte: Legal-Sourcing, Honorarverhandlungen, Preisargumentation, Marktdifferenzierung, Wert der Beratung für den Mandanten

Der Einkauf von Rechtsberatung in Unternehmen steht unter einem Strukturwandel. Corporate Counsel beschaffen zunehmend Rechtsberatung unter Einbeziehung der Einkaufsabteilung des Unternehmens. Vordergründig steht das aufgerufene Honorar im Mittelpunkt der Diskussion mit dem Einkauf. Es gilt um so mehr, sich im Wertbeitrag durch die Erbringung einer Rechtsdienstleistung klar zu positionieren und zu argumentieren.

- [04arv1115.pdf](#)

Die Revision des Arbeitszeiterfassungsrechts per 1. Januar 2016 – Betrachtungen aus Sicht der Anwaltschaft

Autor: Heinz Heller

Anwaltsrevue 11/12/2015, S. 469 – 473

Stichworte: Arbeitsgesetz, Überstunden, Überzeit, Arbeitszeiterfassung

Auf den 1. Januar 2016 tritt das revidierte Arbeitszeiterfassungsrecht in Kraft. Die Novelle gilt (nur) für jene, die dem Eidgenössischen Arbeitsgesetz unterstellt sind, wie beispielsweise die freie Advokatur. Die Revision betrifft die Anwaltschaft selbst, aber auch deren Beratungstätigkeit. Wir Anwältinnen und Anwälte werden die neuen Möglichkeiten unterschiedlich bewerten, je nachdem, ob wir aus Arbeitnehmer- oder aus Arbeitgebersicht urteilen. Darüber hinaus müssen wir verstehen, was wir unseren Firmenkunden empfehlen

sollen. Mit fundiertem Hintergrundwissen gelingt die Aufschlüsselung dieser drei Perspektiven. So viel kann vorweggenommen werden: Das Ziel der Revision, die Verhältnisse zu vereinfachen, wurde nicht erreicht.

- [05arv1115.pdf](#)

Les dix points à retenir en matière de management d'une étude d'avocats

Autor: Vincent Jeanneret

Anwaltsrevue 11/12/2015, S. 491 – 496

Mots-clés: management d'une étude d'avocats, stratégie, leadership, mesure et suivi de la performance, respect des valeurs, recrutement

L'auteur, sur la base de sa propre expérience et de la lecture de diverses publications, met en exergue dix points qui lui paraissent devoir être pris en compte par quiconque veut ouvrir une étude d'avocats et tenter par la suite d'optimiser le développement et le management de celle-ci. L'article tente d'éviter une description par trop académique, mais cherche à donner des pistes concrètes, qui peuvent être suivies indépendamment de la taille de l'étude concernée.

- [09arv1115.pdf](#)

«Nicht mandatiert sind Sie schon» – Wege der wirksamen Mandatsakquisition und Mandatsentwicklung

Autor: Jan Petke

Anwaltsrevue 10/2015, S. 410 – 413

Stichworte: Akquisition und Mandatsentwicklung, Mandate als Wachstumsgenerator, professioneller Prozess des business development, Differenzierung und erhöhte Sichtbarkeit im Markt

Stagnierende Umsätze bedingen ein Umdenken in der Gewinnung von Mandaten. Bisweilen wird ein stringenter Business-Development-Prozess noch vernachlässigt. Diesen gilt es neu zu strukturieren, um proaktiv neue Mandate zu gewinnen, welche das Wachstum der Sozietät unterstützen.

- [04arv1015.pdf](#)

Der Aargauische Anwaltsverband

Autoren: Brigitte Bitterli und Felix Weber

Anwaltsrevue 10/2015, S. 407 – 409

Stichworte: Aargauischer Anwaltsverband (AAV), Geschichte, Organisation, Aktivitäten

Der Aargauische Anwaltsverband ist 1905 gegründet und am Anwaltstag vom 17. 6. 1906 vom Schweizerischen Anwaltsverband aufgenommen worden. Seit seiner Gründung nimmt der Aargauische Anwaltsverband die Standesinteressen seiner Mitglieder wahr und ist Anlaufstelle für seine Mitglieder, Rechtsuchende, Behörden und Medien.

- [03arv1015.pdf](#)

Zukunft des Anwaltsberufs

Autor: Wolfgang Weiss

Anwaltsrevue 09/2015, S. 360 – 363

Stichworte: anwaltliches Geschäftsmodell, disruptive Innovation, Disaggregation der Anwaltstätigkeiten, neue Anbieter anwaltsnaher Dienstleistungen, Klassifikation der «alternative providers»

Der Anwaltsmarkt steht vor grossen Herausforderungen und substanziellen Veränderungen. Das Auftreten von sogenannten «alternativen Serviceanbietern» und der verstärkte Einsatz IT-basierter Anwendungen verunsichern die Kanzleien, insbesondere im UK und in den USA. Im Folgenden wird untersucht, welche potenziellen Auswirkungen diese Veränderungen auf die grossen wirtschaftsberatenden Kanzleien, aber auch auf Einzelanwälte und Kleinsozietäten haben kann.

- [Zukunft des Anwaltsberufs](#)

Art. 27 SchKG und das Interesse des Staates, dass nur ausgebildete Anwältinnen und Anwälte als Rechtsvertreter vor Gerichten auftreten

Autor: Sergio Giacomini

Anwaltsrevue 09/2015, S. 355

- [01arv0915.pdf](#)

L'Ordre des avocats jurassiens

Autor: Martine Lang

Anwaltsrevue 09/2015, S. 357 – 359

Mots-clés: avocats jurassiens, collectivité de droit public

Répondant à l'invitation de la FSA, l'Ordre des avocats jurassiens a l'honneur de se présenter aux autres Ordres cantonaux en insistant plus particulièrement sur son histoire récente, ses particularités, son organisation, ses activités et ses préoccupations principales.

- [L'Ordre des avocats jurassiens](#)

Wie Kunden externe Anwälte auswählen und führen

Autor: Bruno Mascello

Anwaltsrevue 08/2015, S. 329 – 334

Stichworte: Einkauf von Rechtsdienstleistungen, Auswahl von Anwälten, Make or Buy, Kundenorientierung, Marketing, Strategie

Entscheidet sich ein Kunde, eine Rechtsdienstleistung nicht durch seine eigene Rechtsabteilung erbringen zu lassen (make), sondern bei Dritten einzukaufen (buy), stellt sich die Frage, ob er hierfür eine Anwaltskanzlei beauftragt, und wenn ja, welche. Will sich ein externer Anwalt frühzeitig bei einem Kunden positionieren, wäre es für ihn hilfreich, den Beschaffungsprozess des Kunden und dessen Auswahlkriterien zu kennen. Diese bereits im Vorfeld einer konkreten Mandatierung praktizierte «Kundenorientierung», dieses Mal zum unmittelbaren Nutzen des externen Anwalts, hilft Letzterem für eine spätere Leistungserbringung überhaupt erst berücksichtigt zu werden. Zweck dieses Aufsatzes ist es, eine erste Hilfestellung zum besseren Verständnis des Kunden zu leisten.

- [Wie Kunden externe Anwälte auswählen und führen](#)

«Kommunikation statt Konfrontation®» – Wie anwaltliche Verhandlungen gelingen

Interview von Peter von Ins mit Johanna Busmann

Anwaltsrevue 06/07/2015, S. S. 245 – 250

Stichworte: Verhandlung, Kommunikation, Interessensausgleich, Schlichtung, Moderator, Einigung, Argument, Nachhaltigkeit

Die Anwaltstrainerin Johanna Busmann aus Hamburg trainiert seit 25 Jahren Anwälte und ihre Kanzleien in Sachen Kommunikation. Sie trat nun zum 2. Mal beim Schweizerischen Anwaltstag in Luzern auf. In ihren beiden Vorträgen am 4. 6. 2015 beleuchtete sie das Thema «Verhandlungen» sowie «Die Honorarinformation» aus unterschiedlichen Perspektiven. Die «Schweizerische Anwaltsrevue» hatte die Gelegenheit, sie dazu zu befragen.

- [02arv0615.pdf](#)

«Durchklick»: Beilagen von Hand Stempeln ist Vergangenheit

Autor: Adrian Rufener

Anwaltsrevue 06/07//2015, S. 274 – 276

Stichworte: elektronischer Rechtsverkehr, Rechtsschriften, Beweismittelverzeichnis, Beilagenmanagement, Beweismittelverwaltung

Die Informationstechnologie verändert die Arbeit von Anwaltskanzleien. Seit geraumer Zeit sind neue Produkte auf dem Markt, die das Erstellen von Beweismittelverzeichnissen für Rechtsschriften und Eingaben erheblich vereinfachen, zu Zeitersparnis führen und auch für die Klienten einen Zusatznutzen bieten. Nachfolgend wird eines dieser Produkte vorgestellt, ohne eine Wertung der unterschiedlichen Produkte vorzunehmen.

- [«Durchklick»: Beilagen von Hand Stempeln ist Vergangenheit](#)

Das ABC der modernen Fallbearbeitung; ein Erfahrungsbericht aus der Praxis

Autoren: Thomas Gfrörer und Sebastian Quirnbach

Anwaltsrevue 05/2015, S. 197 – 200

In Zeiten permanenter Entwicklung müssen Kanzleien, ebenso wie andere Unternehmen, kontinuierlich Veränderungsprozesse durchlaufen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Als Partner bzw. Kanzleimanager des Anwaltsbüros Quirnbach und Partner beschreiben RA Thomas Gfrörer und Unternehmenscoach Sebastian Quirnbach ihre Erfahrungen im strategischen Management einer mittelständischen Anwaltskanzlei in Deutschland.

- [Das ABC der modernen Fallbearbeitung; ein Erfahrungsbericht aus der Praxis](#)

Umzug einer Kanzlei in die Cloud

Autoren: Ursula Sury und Yves Gogniat

Anwaltsrevue 05/2015, S. 201 – 206

Der vorliegende Beitrag soll dem Leser einen Überblick über die rechtlichen Fragen und die wirtschaftlichen Überlegungen beim Umzug einer kleineren Kanzlei in die Cloud geben. Daneben informiert der Beitrag über die praktischen Erfahrungen und Überlegungen, die sich die Autoren bei der eigenen Umstellung gemacht haben.

- [Umzug einer Kanzlei in die Cloud](#)

Le rôle de l'avocat dans les différentes étapes de mise en œuvre d'une expertise psychiatrique en procédure pénale

Autor: Patrick Michod

Jusletter 27. April 2015

Im Zusammenhang mit der Erstellung eines psychiatrischen Gutachtens hat der Rechtsanwalt eine aktive Rolle zu spielen. Art. 183–189 StPO bieten ihm die Möglichkeit, die Durchführung, den Ablauf und das Ergebnis der psychiatrischen Begutachtung zu «überwachen». Er verfügt dazu über bestimmte Rechtsmittel, um gewisse Entscheidungen der Verfahrensleitung im Zusammenhang mit der Erstellung des Gutachtens anzufechten.

- [Jusletter 27. April 2015](#)

Le pro bono et les avocats genevois

Autoren: Laure-Hélène Laissue und Héloïse Rordorf

Anwaltsrevue 04/2015, S. 151 – 155

Mots-clés: pro bono, droits de l'homme, avocat, Commission des droits de l'Homme de l'Ordre des Avocats de Genève

L'article traite de la notion de pro bono dans le contexte juridique, de sa pratique aux Etats-Unis, où la culture du pro bono est profondément ancrée, et de son essor en Europe. Un accent particulier est mis sur son émergence à Genève et le programme pro bono lancé par la Commission des droits de l'Homme de l'Ordre des Avocats de Genève.

- [Le pro bono et les avocats genevois](#)

L'Ordre des avocats fribourgeois

Autor: Nicolas Charrière

Anwaltsrevue 03/2015, S. 102 – 105

Mots-clés: Ordre des avocats fribourgeois (OAF), compétences et activités, règles disciplinaires et déontologie, formation, évolution de la profession

L'OAF regroupe la quasi-totalité des avocats fribourgeois. L'OAF a pour but la défense des intérêts de la profession. L'OAF s'efforce, depuis quelques années, d'être l'interlocuteur des autorités. Afin de garantir la qualité des prestations qu'offrent ses membres aux justiciables, l'OAF est le garant des valeurs déontologiques qui caractérisent l'avocat et le distingue d'autres prestataires de services juridiques. L'OAF veille à la formation initiale des stagiaires et à la formation continue de ses membres.

- [L'Ordre des avocats fribourgeois](#)

Me Laurence Bory, future présidente de l'Union Internationale des Avocats (Interview avec Laurence Bory)

Interview: Sylvain Savolainen

Anwaltsrevue 03/2015, S. 106 – 108

Mots-clés: Union Internationale des Avocats, UIA, défense des avocats, accès à la justice pour les femmes, formation continue

Laurence Bory a été élue en novembre dernier Vice-présidente de l'Union Internationale des Avocats (UIA). Pour la première fois en quatre-vingt-dix ans d'existence, l'UIA sera, en 2016–2017, présidée par une femme. Entretien.

- [Me Laurence Bory, future présidente de l'Union Internationale des Avocats \(Interview avec Laurence Bory\)](#)

L'Ordre des avocats valaisans

Autor: Léonard A. Bender

Anwaltsrevue 02/2015, S. 54 - 56

Mots-clés: Ordre des avocats valaisans, historique, structure et organisation, féminisation de la profession, notaires

Cet article traite des origines, de l'évolution et de l'organisation de l'Ordre des avocats valaisans.

- [L'Ordre des avocats valaisans](#)

Innovation als Strategie bei Rechtsmarktveränderungen

Autor: Bruno Mascello

Anwaltsrevue 02/2015, S. 57 – 68

Stichworte: Innovation, Kundenorientierung, Marketing, Strategie, Trends

Vom Anwalt wird erwartet, bei der Problemlösung seiner Kunden kreativ und innovativ zu sein. Ansonsten wird er als innovationsfeindlich wahrgenommen, der gerne an alten Mustern und Verhaltensweisen festhält. Berücksichtigt man die aktuellen und zahlreichen Veränderungen im Rechtsmarkt in Zusammenhang mit der Erbringung von Rechtsdienstleistungen, stellt sich die Frage, ob eine solche defensive Strategie heute noch Erfolg haben kann. Hier soll geprüft werden, ob Innovationen eine mögliche Antwort auf die Herausforderungen darstellen könnten.

- [Innovation als Strategie bei Rechtsmarktveränderungen](#)

Planung von Kanzlei-IT

Autor: Christian Laux

Anwaltsrevue 02/2015, S. 69 – 79

Stichworte: Kanzlei-IT, IT-Strategie für Kanzleien, Cloud Computing

In einem sich wandelnden Markt hat die Anwaltschaft ein steigendes Bedürfnis, Abläufe mit besserer Kanzlei-IT zu optimieren. Dabei stellt sich die Frage, wie Kanzlei-IT zielgerichtet beschafft werden kann. Wenn es um die Planung der Kanzlei-IT geht, sollten verschiedene Aspekte (Rahmenbedingungen, Bedürfnisse, strategische Ziele und die IT-Architektur) einbezogen werden. Nachstehend werden einige Punkte dargestellt, die in die Gesamtplanung der Kanzlei-IT einfließen sollten.

- [Planung von Kanzlei-IT](#)

The end of lawyers? – Ableitungen aus Susskinds Thesen mit Blick auf IT in der Anwaltskanzlei

Autor: Christian Laux

Anwaltsrevue 01/2015, S. 5 - 17

Stichworte: Kanzlei-IT, Richard Susskind, Anwaltsmarkt

RICHARD SUSSKIND, ein englischer Jurist und IT-Berater für Kanzleien, englische Gerichtsbehörden und die Canadian Bar Association, rüttelt mit seinen Publikationen die Anwaltschaft wach. Er regt eine intensivere Nutzung der Informationstechnologie durch Kanzleien an. In diesem Beitrag werden seine Thesen aufgegriffen. Der Beitrag geht der Frage nach, wo eine Kanzlei Potenzial hat, um mit angepasster IT auf aktuelle Tendenzen zu reagieren.

- [The end of lawyers? – Ableitungen aus Susskinds Thesen mit Blick auf IT in der Anwaltskanzlei](#)